

Zum Nacherfinden. Konzepte und Materialien für Unterricht und Lehre  
Online-Supplement

## „Wie kommen WIR eigentlich zu einer Note?“

Ein Fortbildungssetting zur Reflexion professionsbezogener Konzepte  
zur Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen

**Online-Supplement 6:**  
**Leistung wird relativ. Konzeptveränderungen**  
**durch multiprofessionelle Zusammenarbeit**  
**in inklusiven Settings** (eine Fokussierung)

Ramona Lau<sup>1,\*</sup> & Anika Lübeck<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universität Bielefeld

\* Kontakt: Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg,  
Universitätsstr. 23, 33615 Bielefeld  
ramona.lau@uni-bielefeld.de

Dieses Online-Supplement ist im Rahmen des BMBF-Verbundprojektes  
„Reflexion, Leistung und Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen  
reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe“ (FKZ:  
01NV1710A-C) entstanden.

**Zitationshinweis:**

Lau, R., & Lübeck, A. (2021). „Wie kommen WIR eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion professionsbezogener Konzepte zur Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen [Online-Supplement 6: Leistung wird relativ. Konzeptveränderungen durch multiprofessionelle Zusammenarbeit in inklusiven Settings (eine Fokussierung)]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2), 27–37. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4126>

Online verfügbar: 08.02.2021

ISSN: 2629–5598



© Die Autor\*innen 2021. Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).  
URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

## Leistung wird relativ.

### Konzeptveränderungen durch multiprofessionelle Zusammenarbeit in inklusiven Settings (eine Fokussierung)

Überblick zusammengestellt und adaptiert aus: Greiten, S. (2017). „Leistung“ wird relativ – Konzeptveränderungen von Sonder- und Regelschullehrkräften durch Unterricht mit integrativen Lerngruppen. In A. Textor, S. Grüter, I. Schiermeyer-Reichl, & B. Streese (Hrsg.), *Leistung inklusive? Inklusion in der Leistungsgesellschaft, Bd. 2: Unterricht, Leistungsbewertung und Schulentwicklung* (S. 157–164). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Wenn Leistung in inklusiven Settings ermöglicht, beurteilt und bewertet werden soll, stellen sich Fragen, über welche entsprechenden Konzepte Regelschullehrkräfte und Sonderpädagog\*innen verfügen und wie sich diese in inklusiven Settings verändern.

Die Perspektive von *Sonderpädagog\*innen* ist in der Regel individuell geprägt. Die Erfahrungen mit der individuellen Leistungsbeschreibung an der Förderschule in Form von Berichten und auch Zensuren bringen sie ins Regelschulsystem mit.

Das Konzept der auf die Klasse und die Unterrichtsreihe hin orientierten Leistungsbeschreibung prägt oftmals *Regelschullehrkräfte*.

#### Mögliche Konzeptveränderungen

Obwohl *Sonderpädagog\*innen* in der Regelschule häufig auf andere Zusammenhänge als an Förderschulsystemen treffen, kann das Konzept, individuelle Ziele innerhalb von gemeinsamen Zielen für eine Unterrichtsreihe und daran orientiert die Leistungsbeschreibungen vorzunehmen, beibehalten, aber durch die fachbezogene Kompetenzorientierung ergänzt werden. Die Perspektive auf die kriteriale Bezugsnorm<sup>1</sup> verändert sich und in der Folge der Blick darauf, dass Schüler\*innen mit Förderbedarf in der Lerngruppe einer Regelschule zu höheren Leistungen in der Lage sind, als Sonderpädagog\*innen es ihnen in der Förderschule zugetraut, zugemutet und ermöglicht hätten.

Vor allem durch die Auseinandersetzung mit den individuellen Lernfortschritten sowie dem Verstehen der Lernvoraussetzungen und durch die Kooperation mit Sonderpädagog\*innen kann sich das Leistungskonzept der *Regelschullehrkräfte* verändern. Fortschritte und auch Leistungsgrenzen fallen in der Kontrastierung innerhalb der Lerngruppe deutlicher auf.

In differenzierenden Settings kann der Blick auf die individuellen Leistungsentwicklungen aller Schüler\*innen in der Lerngruppe besonders sinnvoll genutzt werden.

---

<sup>1</sup> Kriteriale (sachliche) Bezugsnorm: beschriebene inhaltliche Vorgaben zu einer Leistung.